

09.07.2018

Kleine Anfrage 1267

der Abgeordneten Alexander Langguth, Frank Neppe und Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS

Sammelt sich bald der Müll auf den Straßen? – Mülldeponien in Nordrhein-Westfalen

Bauen könnte in Zukunft noch teurer werden. Die Ursache hierfür sind die Bauabfälle. Sie machen die Hälfte des gesamten Mülls in Deutschland aus.¹ Allein die Entsorgung des Bodenaushubs kann bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus einen fünfstelligen Betrag kosten.² Durch einen Rückgang an Deponien in Deutschland könnten diese Kosten in Zukunft weiter steigen.

Der Leiter des Fachverbands Mineralik im Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung spricht bei den knapp werdenden Deponiekapazitäten von einem bundesweiten Problem.³ Deponien dienen jedoch nicht nur zur Müllbeseitigung. Deponiegase, welche durch biochemische Abbauprozesse entstehen, können zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Deponien waren am 30.06.2018 in NRW in Betrieb? Bitte gesonderte Werte nach der Klasse der Deponie ausweisen.
2. Wie viele Deponien wurden seit 1998 in NRW stillgelegt?
3. Wie viele der aktuellen Deponien in NRW werden in den kommenden 10 Jahren stillgelegt?

¹ <https://www.rundschau-online.de/wirtschaft/wegen-bauboom-muelldeponien-werden-zur-mangelware---entsorgung-immer-teurer-30717498#>

² <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/entsorgung-des-erdaushubs-von-baustellen-wird-teurer-15429898.html>

³ <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-bauabfaelle-mangel-an-muelldeponien-15668681.html>

Datum des Originals: 09.07.2018/Ausgegeben: 11.07.2018

4. Wie viele Deponien und Deponieabschnitte werden in den kommenden 10 Jahren voraussichtlich neu in Betrieb genommen?
5. Wie viel Strom und Wärme wurde seit 2008 durch die Nutzung von Deponiegasen in NRW gewonnen? Bitte jährliche Werte angeben.

Alexander Langguth
Frank Neppe
Marcus Pretzell